

Aufwind für Tempo 30 in Ortszentren

Der Maurer Gemeinderat hat mit nur einer Gegenstimme einen mutigen, zukunftsweisenden Entscheid gefällt, für den ihm der Dank nicht nur des VCL sicher ist.

In Mauren hält Tempo 30 Einzug: im Ortszentrum auf der Peter- und Paul-Strasse, von der Kreuzung Kirchenbot bis zum Kulturhaus Rössle. Und die Begegnungszone Kaplaneigasse wird über die Strasse Meldina ausgeweitet. Der VCL hofft nun auf den folgerichtigen zweiten Schritt: die Erhöhung der Lebensqualität durch Tempo 30 auch im Zentrum von Schaanwald. Denn die Verkehrskapazität sinkt dadurch nicht, eher im Gegenteil! Bei gleichmässigerem Ver-

kehrfluss dank Tempo 30 können durch die kürzeren Abstände gleich viele, wenn nicht mehr Fahrzeuge passieren als bei Tempo 50. Und die tiefere Geschwindigkeit bedeutet mehr Lebensqualität: mehr Sicherheit, weniger Lärm, geringere Schadstoffissionen.

Sehr viel sicherer und leiser Unfallhäufigkeit und Unfallschwere nehmen deutlich ab. Nur schon wegen der Reaktionszeit verlängert sich der Anhalteweg eines Autos mit zunehmender Geschwindigkeit um ein Vielfaches. Tempo 30 bewirkt eine massive Lärmreduktion – so, als würden etwa nur noch halb so viele Fahrzeuge verkehren –, und der Schadstoff usstoss sinkt tendenziell ebenfalls. Beschleunigungs-

und Bremsmanöver fallen weg. Kommt dazu, dass sich die enorme Trennwirkung einer Strasse deutlich verringert.

Natürlich sollte so die Lebensqualität auch in anderen Ortszentren im Land verbessert werden, ganz speziell im ganzen «Grosskreisel» im Zentrum von Schaan. Und auf der Äulestrasse im Zentrum von Vaduz zwischen Linden- und Adlerkreisel drängt

Fürstentum Liechtenstein



sich, basierend auf Tempo 30, eine Umgestaltung im Sinn des Köni-zer Modells (BE) geradezu auf.

Georg Sele, Vorstand

Gute Argumentationshilfe leistet die beim VCL erhältliche VCS-Broschüre «Tempo 30 im Ortszentrum». www.verkehrsclub.ch/ratgeber/strassen-fuer-alle/tempo-30a

